

DIN EN 16096

ICS 97.195

**Erhaltung des kulturellen Erbes –
Zustandserhebung und Bericht für das gebaute Kulturerbe;
Deutsche Fassung EN 16096:2012**

Conservation of cultural property –
Condition survey and report of built cultural heritage;
German version EN 16096:2012

Conservation des biens culturels –
Évaluation et rapport sur l'état du patrimoine culturel bâti;
Version allemande EN 16096:2012

Gesamtumfang 24 Seiten

Normenausschuss Bauwesen (NABau) im DIN

Nationales Vorwort

Dieses Dokument (EN 16096:2012) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 346 „Erhaltung des kulturellen Erbes“ erarbeitet, dessen Sekretariat von UNI (Italien) gehalten wird.

Der für die deutsche Mitarbeit zuständige Arbeitsausschuss im DIN Deutsches Institut für Normung e. V. ist der als Spiegelausschuss zum CEN/TC 346 eingesetzte Arbeitsausschuss NA 005-01-36 AA „Erhaltung des kulturellen Erbes“ des Normenausschusses Bauwesen (NABau).

Deutsche Fassung

Erhaltung des kulturellen Erbes - Zustandserhebung und Bericht
für das gebaute Kulturerbe

Conservation of cultural property - Condition survey and
report of built cultural heritage

Conservation des biens culturels - Évaluation et rapport sur
l'état du patrimoine culturel bâti

Diese Europäische Norm wurde vom CEN am 23. Juni 2012 angenommen.

Die CEN-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist. Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim Management-Zentrum des CEN-CENELEC oder bei jedem CEN-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Management-Zentrum mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, der Schweiz, der Slowakei, Slowenien, Spanien, der Tschechischen Republik, der Türkei, Ungarn, dem Vereinigten Königreich und Zypern.



EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG
EUROPEAN COMMITTEE FOR STANDARDIZATION
COMITÉ EUROPÉEN DE NORMALISATION

Management-Zentrum: Avenue Marnix 17, B-1000 Brüssel

Inhalt

Seite

Vorwort	3
Einleitung.....	4
1 Anwendungsbereich	5
2 Normative Verweisungen	5
3 Begriffe	5
4 Zustandserhebung.....	7
4.1 Ziele	7
4.2 Planung	7
4.2.1 Vorbereitung.....	7
4.2.2 Eignung des erhebenden Personals.....	7
4.3 Angaben zu Objekt- und Kulturerbe	8
4.3.1 Allgemeines	8
4.3.2 Objektangaben	8
4.3.3 Objektbeschreibung	8
4.3.4 Quellen und Verwaltungsinformationen.....	8
4.4 Aufzeichnung des Zustands	9
4.4.1 Allgemeines	9
4.4.2 Allgemeine Angaben	9
4.4.3 Beschreibung des Zustands.....	9
4.4.4 Klassifizierung des Zustands	10
4.5 Risikobewertung und Empfehlungen	10
4.5.1 Risikobewertung	10
4.5.2 Empfehlungen	11
4.6 Schlussfolgerungen	11
4.6.1 Allgemeines	11
4.6.2 Einstufung des Gesamtzustandes	12
4.7 Zustandsbericht.....	12
Anhang A (informativ) Beispiel zur Berichtsform	13
A.1 Allgemeines	13
A.2 Objektangaben	13
A.3 Quellen und Verwaltungsangaben.....	14
A.4 Allgemeine Angaben für die Zustandserhebung.....	15
A.5 Gebäudebestandteile und Zustand.....	16
A.6 Empfohlene Maßnahmen	19
A.7 Schlussfolgerungen (Verweisung auf 4.6)	20
Literaturhinweise	21

Vorwort

Dieses Dokument (EN 16096:2012) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 346 „Erhaltung des kulturellen Erbes“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom UNI gehalten wird.

Diese Europäische Norm muss den Status einer nationalen Norm erhalten, entweder durch Veröffentlichung eines identischen Textes oder durch Anerkennung bis Februar 2013, und etwaige entgegenstehende nationale Normen müssen bis Februar 2013 zurückgezogen werden.

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Texte dieses Dokuments Patentrechte berühren können. CEN [und/oder CENELEC] sind nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren.

Entsprechend der CEN/CENELEC-Geschäftsordnung sind die nationalen Normungsinstitute der folgenden Länder gehalten, diese Europäische Norm zu übernehmen: Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Schweiz, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Türkei, Ungarn, Vereinigtes Königreich und Zypern.

Einleitung

Kenntnis und Verständnis zum Materialbestand des gebauten Kulturerbes und Angaben zu seinem derzeitigen Zustand sind wichtig, um Maßnahmen festzulegen, die notwendig sind, um kulturelles Erbe in einem geeigneten Zustand zu bewahren und sicherzustellen, dass die Pflege, die erforderlich ist, um es auf diesem Stand zu halten, genau festgelegt ist. Unbewegliches kulturelles Erbe bezieht sich in dieser Norm auf stehende Strukturen, die einen architektonischen, kulturellen oder historischen Wert besitzen.

Eine Zustandserhebung ist ein Managementwerkzeug. Diese Zustandserhebung an Strukturen und Materialien ist der erste Schritt in einem Prozess zum Entwickeln von Plänen und Maßnahmen, um ein Objekt des kulturellen Erbes in einem stabilen gutgepflegten Zustand zu halten. Es dient als Grundlage zur Empfehlung präventiver Konservierungsmaßnahmen, regelmäßiger Instandhaltung und sofortiger Reparaturen sowie für ausführlichere Planungen und Überlegungen zu weiteren Maßnahmen oder Untersuchungen. Wenn Schäden bemerkt werden und die Gründe nicht offensichtlich sind, wird es notwendig sein, eine ausführlichere Diagnose außerhalb des Aufgabenbereichs dieser Norm durchzuführen, um weitere Gegenmaßnahmen in einer geeigneten Qualität durchzuführen.

Präventive Konservierung, regelmäßige Zustandserhebungen und Pflegemaßnahmen sind der beste Weg, um die Bedeutung des gebauten Kulturerbes zu bewahren, indem gleichzeitig die Authentizität und Vollständigkeit bewahrt werden.

Eine Kombination aus wissenschaftlichem, architektonischem, historischem und kulturellem Wissen sowie Konservierungserfahrung in Bezug auf gebautes Kulturerbe sind unverzichtbar für die Ausführung dieser Erhebung.

Diese Europäische Norm ist für den Gebrauch durch Sachverständige gedacht, die vom Endnutzer angefordert werden. Die Ergebnisse sind für den Eigentümer und/oder den Manager des gebauten Kulturerbes bestimmt. Dies schließt nicht aus, dass auch Eigentümer/Gebäudemanager diesen Standard als Führer für die Bestimmung des Zustandes nutzen.

Diese Europäische Norm wurde unter Berücksichtigung europäischer und internationaler Vereinbarungen, Satzungen, Erklärungen und Leitlinien erarbeitet. Verweisungen sind in den Literaturhinweisen angegeben.

Für das Datenmanagement ist es empfehlenswert, auf ein digitales System zurückzugreifen.

Für die in das Gebäude eingebundene Bauzier (z. B. Farbglasfenster, Wandmalereien) kann die Zustandserhebung in einen Zustandsbericht in Übereinstimmung mit EN 16095 ausdehnt werden. Andere Normen zur Bestimmung des Zustands von gebauten Strukturen sollten auch bedacht werden.

1 Anwendungsbereich

Diese Europäische Norm legt Leitlinien für die Zustandserhebung bei gebautem kulturellen Erbe fest. Sie beschreibt, wie der Zustand des gebauten kulturellen Erbes bewertet, dokumentiert, aufgezeichnet und wie darüber berichtet werden sollte.

Sie umfasst die Bewertung des Zustands eines Gebäudes oder anderen Bauwerks durch visuelle Beobachtungen, zusammen mit, wenn erforderlich, einfachen Messungen. Maßgebliche Daten und Dokumentationen über das gebaute Kulturerbe sollten gesammelt und im Bericht eingebunden werden.

Diese Europäische Norm kann auf alle Objekte des gebauten kulturellen Erbes angewendet werden, wie Gebäude, Ruinen, Natursteinmauern, Brücken und andere stehende Konstruktionen. Das gebaute kulturelle Erbe umfasst sowohl geschützte als auch ungeschützte bedeutende Gebäude und Bauwerke. Archäologische Grabungsstätten und Kulturlandschaften werden in dieser Norm nicht behandelt.

Diese Europäische Norm legt nicht fest, wie eine Diagnose (3.7) von gebautem Kulturerbe durchzuführen ist. Für unter Schutz gestelltes gebautes Kulturerbe können besondere nationale Regelungen zur fachkundigen Dokumentation gelten.

Diese Norm kann angewendet werden auf:

- a) die Identifizierung von Instandhaltungsmaßnahmen und die Notwendigkeit weiterer Untersuchungen und Schadensdiagnosen;
- b) die Festlegung von Auftragsnotwendigkeiten und die Voraussetzung für detaillierte Vorgaben;
- c) die Bereitstellung einer einheitlichen Methode, um Vergleichsdaten zu gewinnen, wenn Zustandserhebungen für eine Gruppe von Gebäuden oder eine Region ausgeführt werden.

2 Normative Verweisungen

Entfällt.

3 Begriffe

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die folgenden Begriffe.

3.1

Zustand

physische Beschaffenheit eines Objekts zu einem bestimmten Zeitpunkt

Anmerkung 1 zum Begriff: Die Bewertung des Zustands eines Objekts hängt vom Kontext ab und damit von dem Grund, dessentwegen sie durchgeführt wird.

[QUELLE: EN 15898:2011]

3.2

Zustandsklasse

Klassifizierung des Zustands

3.3

Zustandsbericht

Aufzeichnung des Erhaltungszustands für einen speziellen Zweck, mit Datum und Verfasserangabe

Anmerkung 1 zum Begriff: Ein Zustandsbericht geht üblicherweise aus einer Zustandserhebung hervor.

[QUELLE: EN 15898:2011]

3.4

Zustandserhebung

Inaugenscheinnahme, um den Erhaltungszustand zu beurteilen

[QUELLE: EN 15898:2011]

3.5

kulturelles Erbe

materielle und immaterielle Zeugnisse von Bedeutung für die gegenwärtigen und zukünftigen Generationen

[QUELLE: EN 15898:2011]

3.6

Schaden

Veränderung, die die Bedeutung oder die Stabilität mindert

Anmerkung 1 zum Begriff: Stabilität kann physischer, chemischer, biologischer usw. Art sein.

Anmerkung 2 zum Begriff: Obwohl „Schaden“ allgemein negativ konnotiert ist, kann er manchmal als Steigerung der Bedeutung angesehen werden.

[QUELLE: EN 15898:2011]

3.7

Diagnose

Prozess der Angabe des gegenwärtigen Erhaltungszustandes und der Bestimmung der Art und Ursache eingetretener Änderungen, sowie die daraus abgeleiteten Schlussfolgerungen

Anmerkung 1 zum Begriff: Diagnose basiert auf Beobachtung, Untersuchung, Ermittlung der Vorgeschichte, etc.

[QUELLE: EN 15898:2011]

3.8

Untersuchung

Sammlung aller Informationen, die für einen Entscheidungsprozess bei der Konservierung notwendig sind

Anmerkung 1 zum Begriff: Dies sollte sowohl qualitative als auch quantitative Informationen einschließen.

Anmerkung 2 zum Begriff: Eine Untersuchung ist häufig invasiv, sie kann zum Beispiel das Öffnen von Böden oder Dächern, das Bohren von Löchern für Lichtleiter und Probenahmen usw. bedingen und lokal zerstörend sein wie z. B. archäologische Ausgrabungen. Nicht-invasive Methoden beinhalten Inaugenscheinnahme, Photogrammetrie, Fernerkundung, das Studium dokumentarischer und/oder mündlicher Quellen usw.

[QUELLE: EN 15898:2011]

3.9

Instandhaltung

regelmäßige Maßnahmen der Präventiven Konservierung mit dem Ziel, ein Objekt in einem angemessenen Zustand zu erhalten, um damit seine Bedeutung zu bewahren

BEISPIEL Dachrinnen reinigen, Maschinen ölen, Möbel abstauben usw.

[QUELLE: EN 15898:2011]

3.10

Objekt

einzelne Ausdrucksform des materiellen Kulturerbes

Anmerkung 1 zum Begriff: In dieser Norm wird die Bezeichnung „Objekt“ für bewegliches und ortsfestes Kulturerbe verwendet. In bestimmten fachlichen Zusammenhängen werden andere Bezeichnungen benutzt: z. B. „Artefakt“, „Kulturgut“, „Gegenstand“ (en: „item“), „Ensemble“, „Stätte“/„Flächendenkmal“ (en: „site“), „Gebäude“, „Erzeugnis“/„Stoffaufbau“ (en: „fabric“).

[QUELLE: EN 15898:2011]